

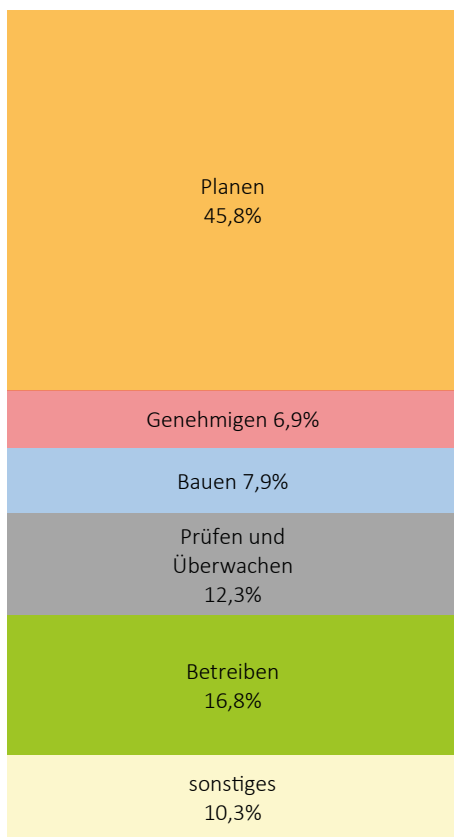
Inhaltsverzeichnis

Branchenbarometer Brandschutz 2019 – Digitalisierung und BIM	6
1 Betriebs- und Tätigkeitsschwerpunkte von Anwendern im vorbeugenden Brandschutz	10
1.1 Betriebs- und Tätigkeitsschwerpunkte der Anwender	10
2 BIM (Building Information Modeling)	11
2.1 Grundvoraussetzungen für die Arbeit mit BIM	11
2.2 BIM bei der Auswahl von Bauprodukten	17
2.3 BIM-Anwendungen	21
2.4 Potenziale durch BIM für einzelne Produkt-/Projektbereiche	24
2.5 Sicht auf Herstellerleistungen	28
2.6 Zukunftsthemen aus Anwendersicht: Wie bewerten Sie folgende Thesen zum Thema BIM im Brandschutz?	34
3 Digitalisierung im Brandschutz.....	52
3.1 Stand der Digitalisierung im vorbeugenden Brandschutz.....	52
3.2 Vorteile und Risiken der Digitalisierung im vorbeugenden Brandschutz	56
3.3 Unterstützung durch Hersteller	60
3.4 Zukunftsthemen aus Anwendersicht: Wie bewerten Sie folgende Thesen zum Thema Digitalisierung im Brandschutz?	66
4 Thesen zu Digitalisierung und BIM im Brandschutz	78

1 Betriebs- und Tätigkeitsschwerpunkte von Anwendern im vorbeugenden Brandschutz

1.1 Betriebs- und Tätigkeitsschwerpunkte der Anwender

In welchem Bereich sehen Sie den Schwerpunkt Ihres Unternehmens? [% der Befragten]

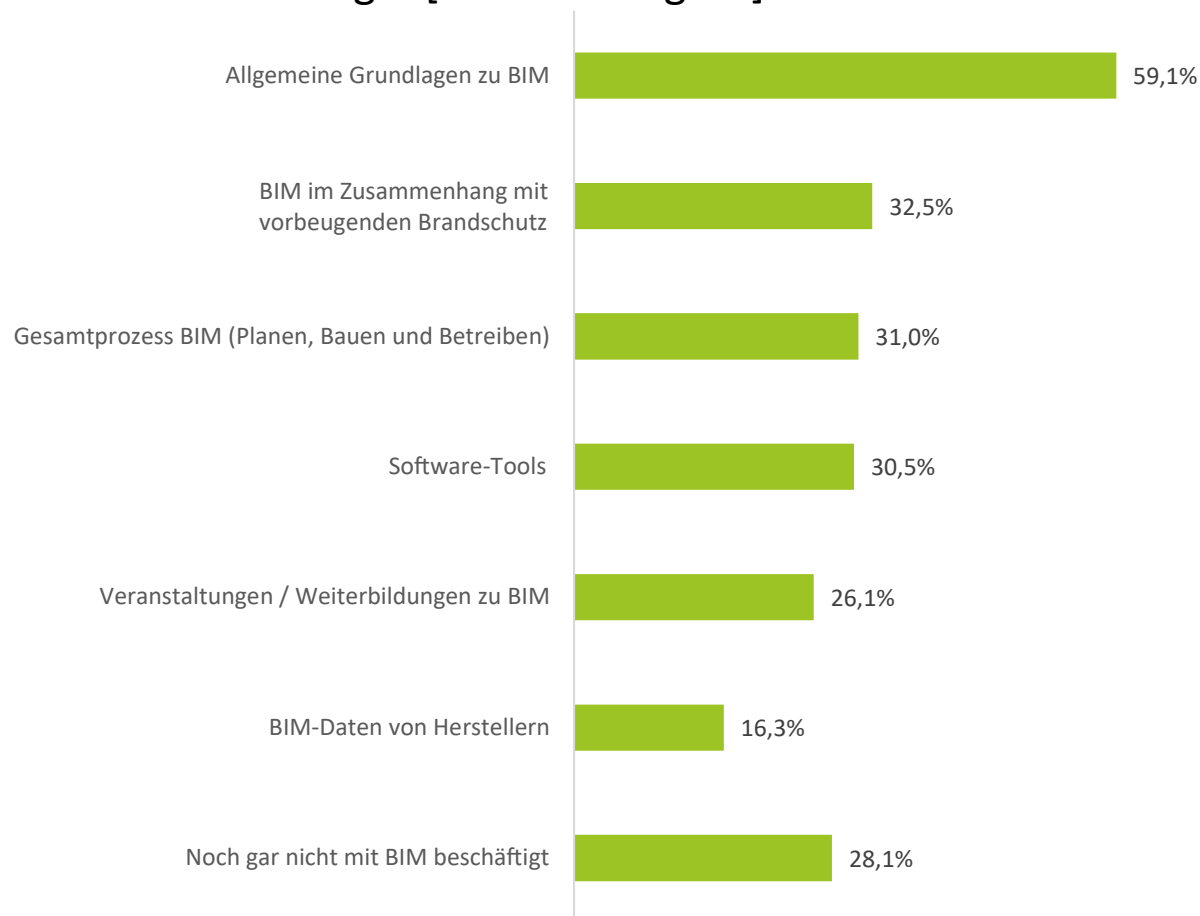


- Den Kern der Befragung zu BIM und Digitalisierung im Brandschutz bildet die Gruppe der (Fach-)Planer, darunter Architekten, Ingenieure, Fachplaner und Sachverständige für vorbeugenden Brandschutz. Diese stehen häufig als Bindeglied zwischen Bauherrn, ausführenden Unternehmen, Industrie, Betreibern und Nutzern.
- Zum Segment „Genehmigen“ zählen Behörden, Brandschutzdienststellen und Feuerwehren. Der Bereich „Bauen“ umfasst Handwerker und Fachhelfer. Im Segment „Prüfen und Überwachen“ finden sich z. B. Sachverständige, Fachbauleiter und Überwachungsinstitutionen. Betreiber von Sonderbauten und Facility Manager bilden das Segment „Betreiben“.
- Unter den 10,3 Prozent „Sons-tige“ befinden sich hauptsächlich Hersteller, Handel, Aus- und Weiterbildungsinstitutionen, Versicherungen und Berater.

2 BIM (Building Information Modeling)

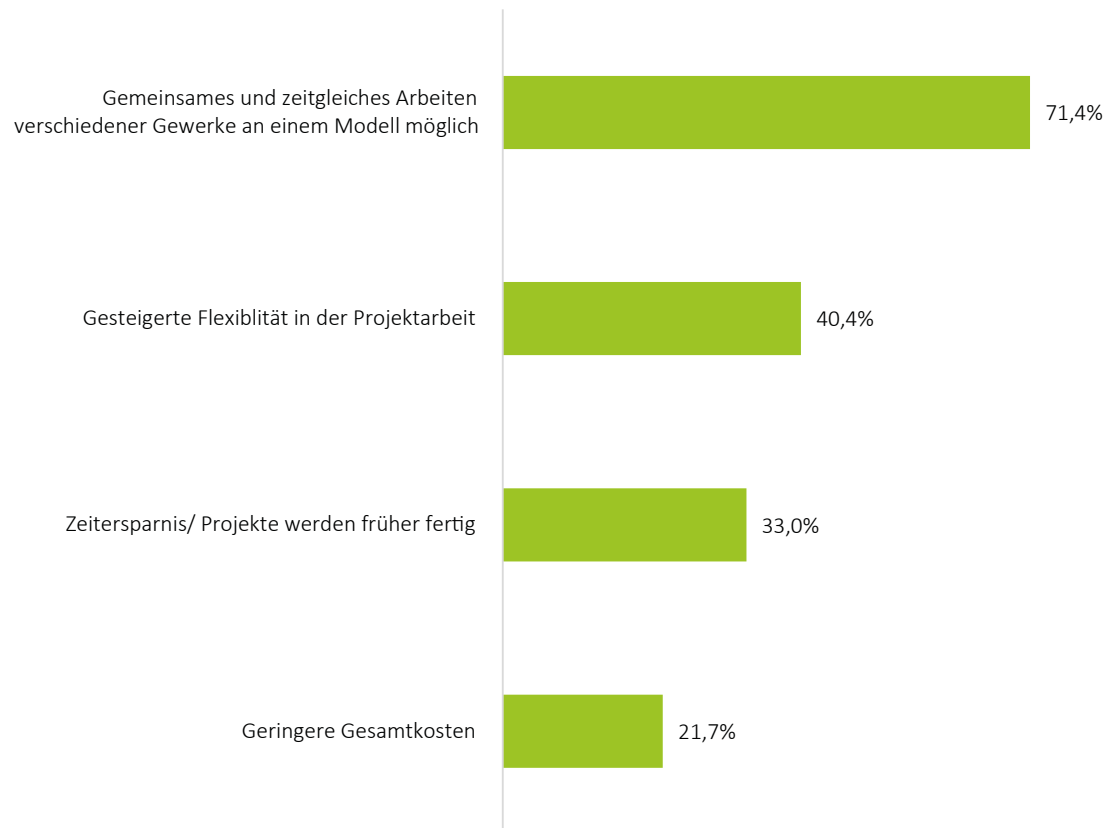
2.1 Grundvoraussetzungen für die Arbeit mit BIM

Mit welchen Themen haben Sie sich schon in Bezug auf BIM beschäftigt? [% der Befragten]



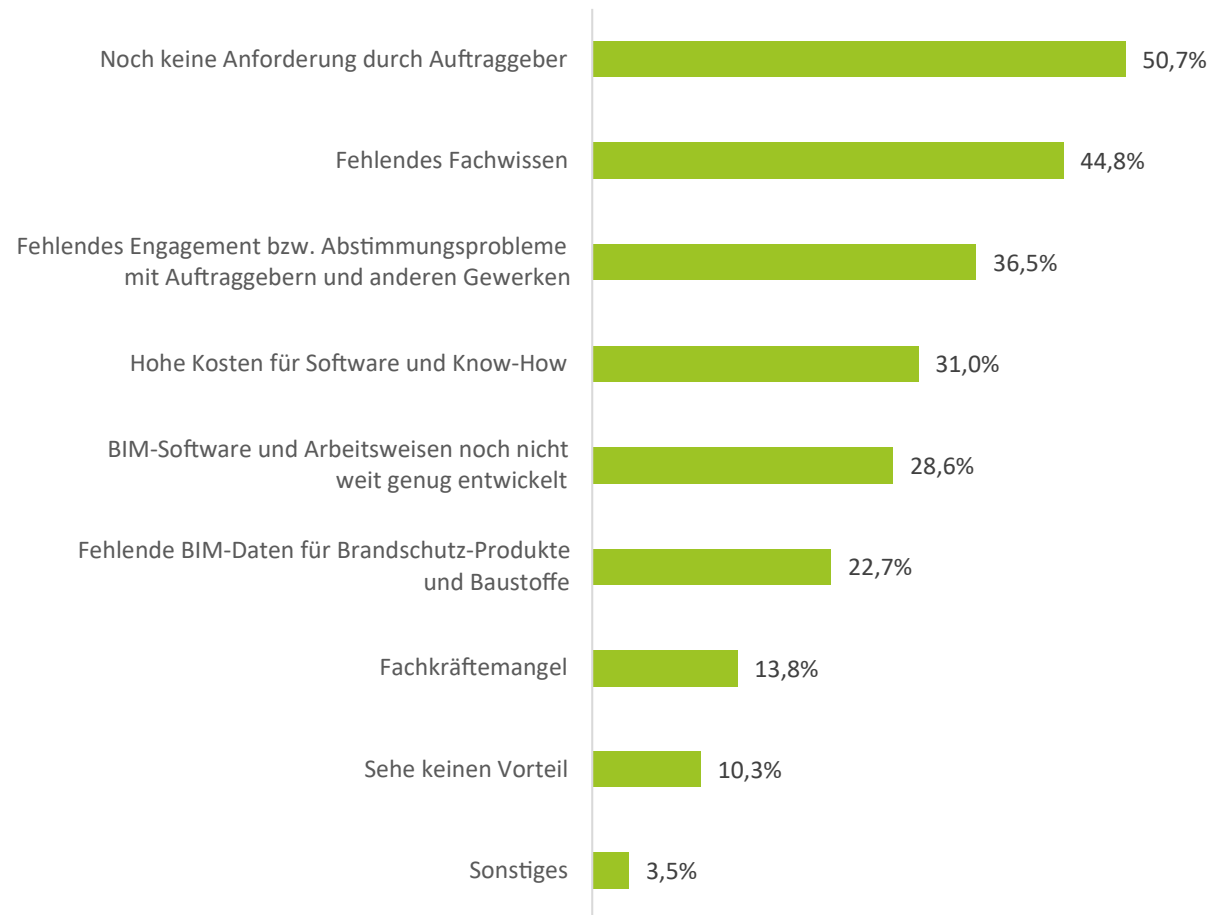
- BIM kommt im vorbeugenden Brandschutz so langsam an. Zwar hat sich fast ein Drittel der Befragten noch nicht mit BIM beschäftigt, der Vergleich zum Vorjahr zeigt aber einen klaren Aufwärtstrend. So haben sich 2019 ungefähr 10 Prozent mehr mit den allgemeinen Grundlagen zu BIM beschäftigt als 2018.
- Die Beschäftigung mit BIM im Zusammenhang mit vorbeugendem Brandschutz hat sich von 17,5 Prozent in 2018 auf 32,5 Prozent sogar fast verdoppelt.
- Dass die Beschäftigung mit „BIM-Daten von Herstellern“ hier das Schlusslicht bildet, zeigt jedoch, dass vergleichsweise wenige Befragte bereits in die konkrete Anwendung von BIM eingestiegen sind. Die Branche scheint sich noch vorzubereiten und die Lage zu sondieren.
- Man merkt bei allen Themen, dass BIM stärker in der Branche angekommen ist als noch im Vorjahr. Auch die Anzahl derer, die sich noch gar nicht mit BIM beschäftigt hat, ist von 37,9 Prozent in 2018 auf 28,1 Prozent zurück gegangen.

Welche Vorteile sehen Sie hauptsächlich im Einsatz von BIM in Bauprojekten? [% der Befragten]



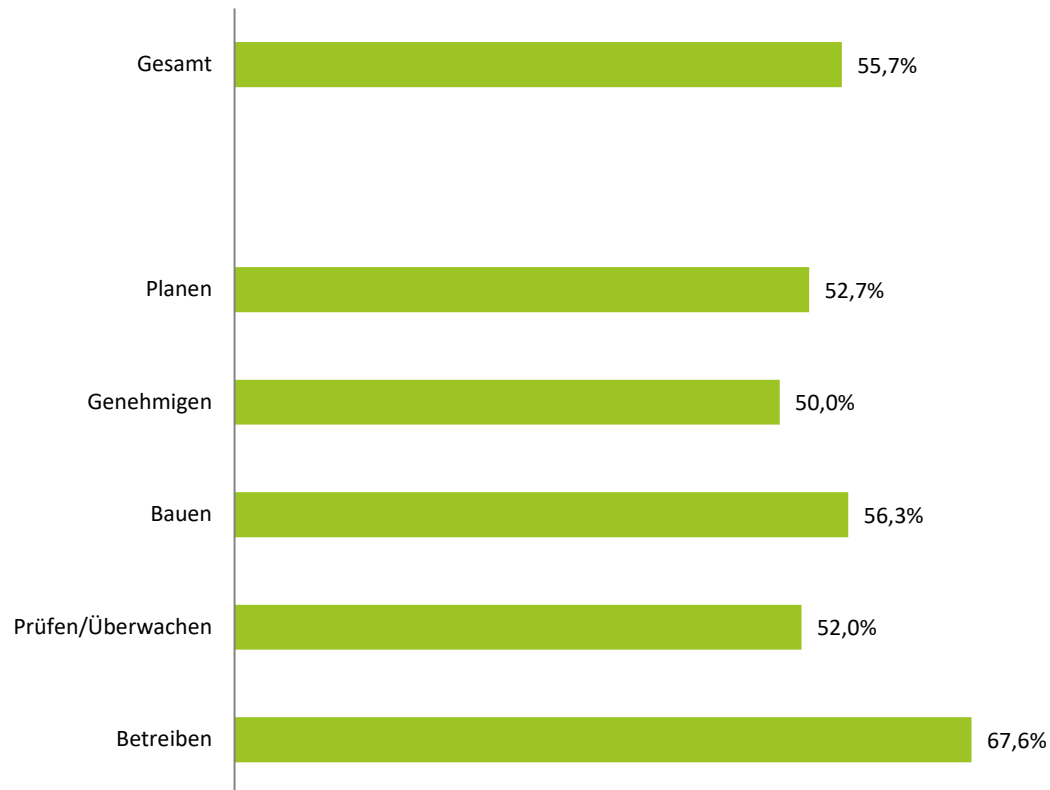
- Eines der großen Versprechen von BIM, das gemeinsame und zeitgleiche Arbeiten verschiedener Gewerke in einem Modell, sehen die Befragten als größten Vorteil.
- Flexibilität und Zeitersparnis werden sogar noch stärker als Vorteile bewertet als die Kostenersparnis – letzteres möglicherweise, da keine Bauherren und Investoren befragt wurden.

Was bremst Sie bei der Anwendung von BIM? [% der Befragten]



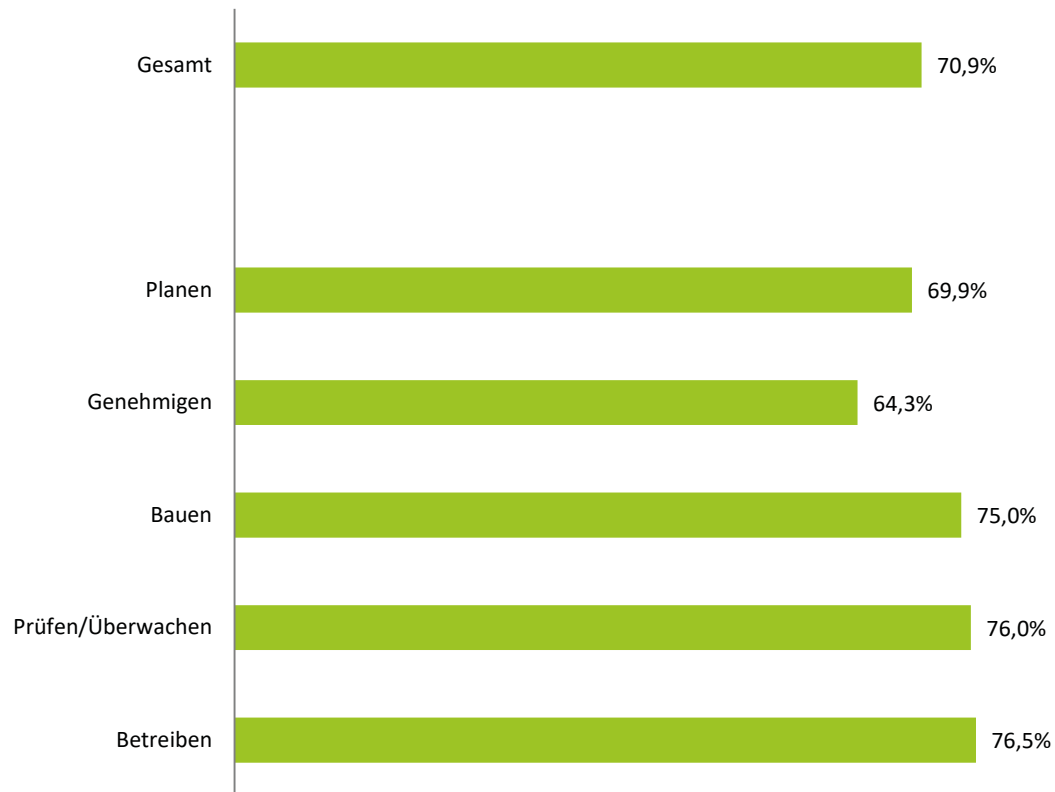
- Die Ergebnisse der vorherigen Fragen zeigten, dass viele Befragte noch gar nicht mit BIM arbeiten. Die Gründe dafür sind, wie hier zu sehen, nicht nur bei den Befragten selbst zu suchen. An oberster Stelle rangiert die fehlende Anforderung durch Auftraggeber. Solange die Baubranche und die Beteiligten im vorbeugenden Brandschutz mit „klassischem Projektgeschäft“ stark ausgelastet sind, sehen viele wohl keine Priorität darin, ihre Arbeitsmethoden schnell umzustellen.
- Auffällig ist, dass alle Faktoren (bis auf „sehe keinen Vorteil“) im Vergleich zum Vorjahr sogar angewachsen sind.
- Unter „Sonstiges“ vermerkten einige Befragte die „zentrale EDV“, die Innovationen nicht zulasse.

Das BIM-Modell wird DAS zentrale Planungstool auch für den Brandschutz werden. (Gesamt und nach Segmenten) [% der Befragten, die der Aussage zustimmen]



- Gerät das klassische Brandschutzkonzept unter Druck? Mehr als die Hälfte ist sich sicher: Das BIM-Modell wird DAS zentrale Planungstool auch für den Brandschutz werden!

Nur durch die Anforderungen der Auftraggeber/Bauherrn wird sich BIM im Brandschutz durchsetzen.
(Gesamt und nach Segmenten) [% der Befragten, die der Aussage zustimmen]



- Die Branche wartet bzw. setzt auf externe Antreiber. Aus sich heraus werden die wenigsten Befragten bei BIM durchstarten: Knapp drei Viertel glauben, dass sich BIM nur durchsetzt, wenn die Auftraggeber die Methode fordern.
- Rührt die relative Zurückhaltung der „Genehmigungsseite“ daher, dass sie es für möglich hält, selbst durch eine digitale Genehmigungspraxis zum Treiber werden zu können?